

Ressort: Vermischtes

Shell-Bohrinsel vor Alaska auf Grund gelaufen

Anchorage, 02.01.2013, 18:40 Uhr

GDN - Vor der Küste des US-Bundesstaates Alaska hat sich eine Bohrinsel des Ölkonzerns Shell aus dem Schlepptau eines Schiffes losgerissen und ist dann auf Grund gelaufen. Nach Angaben der Küstenwache hat die Plattform namens "Kulluk" mehr als eine halbe Million Liter Diesel in den Tanks.

Ein Ölaustritt sei aber bislang nicht festgestellt worden. Alle 18 Arbeiter an Bord der Bohrinsel wurden in Sicherheit gebracht. Die Bohrinsel war auf dem Weg zu Wartungsarbeiten in Seattle, als sie sich bei stürmischem Wetter losriss und an der Insel Sitkalidak an der Südküste Alaskas strandete.

Bericht online:

<https://www.gemandailynews.com/bericht-5103/shell-bohrinsel-vor-alaska-auf-grund-gelaufen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com